

Am Südufer entlang und einmal um den See

20 Paddler rasten nach 160 Kilometer in Friedrichshafen – **Bodenseeumrundung** seit Jahren beliebt

Am sechsten Tag ihrer Bodenseeumrundung rasten 20 Paddler bei der Kanuabteilung des VfB am Seemooser Horn. Gestartet sind sie bereits am Montag in Radolfzell und unterwegs sind sie mit 15 kleinen Booten (Einer- und Zweierkajaks). Schwarze Punkte auf der Wasseroberfläche zwischen all den Seglern und Motorbooten – sie sind kaum zu sehen wenn sie die Fährlinie queren. Ein kleines Häufchen ärmlicher Wassersportfreunde – ein eher selten gewordenes Hobby?

Über solche Formulierungen kann Manfred Schweizer, Ehrenpräsident des Bodensee Kanurings und Tourenführer der diesjährigen Bodenseepaddelrundfahrt nur lachen. Seit Jahren steigen die Mitgliederzahlen in den Vereinen wieder und zur diesjährigen Tour hatte er mehr als 50 Anmeldungen, wovon er 30 auf ein anderes Mal verträgen musste. Wegen der Übersicht über die Gruppe und den Platzkapazitäten auf Campingplätzen und in Vereinsheimen, die sie unterwegs



20 Paddler umrunden den See, um sich den Bodensee-Wanderwimpel 2008 zu ergattern.

BILD: HAHN

anlaufen, ist die Teilnehmerzahl auf 20 begrenzt. Bei der Tour gibt es kein Begleitfahrzeug, alles was sie benötigen wird im Boot mitgeführt, trockene „Wechselhosen“, Schlafsack, Zelt und Campingzubehör, der Proviant muss für einen Tag reichen und wird nachgekauft.

Von Radolfzell ging es zunächst nach Schaffhausen, doch wegen star-

ken Winden und hohem Wellengang musste die Tour in Wangen abgebrochen werden und per Auto erfolgte der Rücktransport zum KCR. Auf dem zweiten Streckenabschnitt nach Konstanz paddelte man wegen schlechten Winden etwas mehr nördlich im Windschatten der Reichenau. Konstanz bis Arbon, Arbon bis Lindau verlief bei schönem Wetter problemlos

und als am Donnerstagabend der Starkwind einsetzte waren die Paddler zu einer kulturhistorischen Führung in der Lindauer Altstadt unterwegs. Anliegen ihrer Bodenseeumrundung sind nämlich nicht nur „Paddelkilometer“ sondern auch das Kennenlernen der Bodenseeregion.

Die Teilnehmer aus Duisburg, Viernheim, Rheinberg, Tritenheim, Eschwege, Niederkassel und Salzburg waren begeistert. Inzwischen sind sie weiter gepaddelt, die nächste Anlaufstelle ist Überlingen, wo sie zwei Tage übernachten werden, um eine zusätzliche Rundfahrt auf dem Überlinger See zu machen. Am Dienstag wird die Gruppe den See überqueren und nach einer nochmaligen Rast in Konstanz werden sich die „schwarzen Punkte“ entlang der Reichenau nach Iznang bewegen. Wer alle 250km durchgehalten hat bekommt am Abschlussabend den Bodensee-Wanderwimpel 2008 überreicht.

KERSTIN HAHN

